

TOP 3	Jahresabschluss der Stadtwerke Bernburg GmbH für das Geschäftsjahr 2019
--------------	--

Sachlage:

Mit Datum 17.06.2020 erteilte die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Abschluss des Geschäftsjahres 2019.

Der Jahresabschluss besteht aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019, dem Anhang und dem Lagebericht.

Im Berichtsteil ist das Ergebnis zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720), der sich mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation befasst, enthalten. Ebenso ist die GuV und die Bilanz für das Unbundling des Strom- und Gasbereiches Bestandteil der Prüfung.

Mit der Anzeige des grundzuständigen Messstellenbetreibers wurden in 2019 weitere 1.440 mME innerhalb des Plantausches gewechselt. Gemäß der Forderung aus dem entsprechenden Gesetz ist die Umrüstung von 10 % der „alten“ Zähltechnik innerhalb der ersten 3 Jahre erforderlich. Nach aktuellem Stand sind ca. 2.500 Zähler betroffen. Zum 31.12.2019 wurden bereits 2.457 mME eingebaut. Aufgrund der in den nächsten Jahren nicht wirtschaftlich darstellbaren Losgrößen für eine Nacheichung (< 100 Zähler), die Verschärfung des Eichrechtes sowie umfangreiche Wohnungssanierungen durch die Wohnungsunternehmen werden weiterhin mME verbaut. Somit wird die entsprechende Forderung innerhalb des Zeitraumes umgesetzt. Auf Grund der bis zum Ende des Jahres nicht verfügbaren drei unabhängigen Anbieter von intelligenten Messsystemen, wird unmittelbar nach deren Verfügbarkeit begonnen.

Im Jahr 2019 wurde planmäßig mit der Errichtung einer Freiflächen Solarthermieanlage, auf dem Gelände vom BHKW Friedenshall, in der Schachtstraße begonnen. Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage, inklusive Wärmespeicher, ist für Mitte Quartal 2 2020 geplant. Durch diese Solarthermieanlage soll ein jährlicher solarer Deckungsgrad von ca. 3 % der Fernwärmeversorgung im Netzgebiet Friedenshall erzielt werden. Aufgrund der effizienten und CO2 neutralen Erzeugung von Fernwärme, mittels dieser Anlage, will die SWB einen entscheidenden Schritt dazu beitragen, die ehrgeizigen Klimaschutzziele der Bundesregierung nach dem neuen EEWärmeG zu erreichen. Es wird mit einer jährlichen Einsparung von ca. 510 t CO2 gerechnet.

Das im Jahr 2018 erhaltene Zertifikat zum Nachweis des Vorhandenseins eines wirksamen Informationsmanagementsystem (ISMS) nach den Anforderungen des IT-Sicherheitskatalogs gemäß § 11 Absatz 1a EnWG (08/2015) der Bundesnetzagentur wurde im Januar 2020 durch die Auditoren des TÜV Süd bestätigt. Auch das in 2019 durchgeführte interne Audit, mit neuem, externem Vertragspartner, ließ die positive Entwicklung erkennen. Die lebendige Sicherheitskultur des Unternehmens wird gelebt.

Das Umfeld der Leitstelle sowie die weitere IT Infrastruktur wird kontinuierlich überwacht und weiterentwickelt. Dadurch können Risiken und Bedrohungen zeitnahe erkannt und entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Die Mitarbeiter werden mittels neuer Schulungsinfrastruktur weitergebildet. Auf diese Weise kann das Sicherheitsniveau und die Sicherheitskultur im Unternehmen nachhaltig verbessert werden.

Im April 2019 wurde das Energiemanagementsystem (im Folgenden EnMS genannt) durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle nach DIN EN ISO 50001:2011 erfolgreich überprüft. Die SWB ist dem Ziel aus dem Jahr 2018 nachgekommen, um auch weiterhin die Voraussetzung für die Rückerstattung § 54 EnergieStG, der EEG-Umlage gemäß § 41 EEG und darüber hinaus den Spitzenausgleich gemäß § 10 StromStG zu erfüllen.

Die Effizienzmaßnahmen, insbesondere die Modernisierung der beiden BHKW Module 2 und 3 führten zu einer Verbesserung des Nutzungsgrades von rd. 2 % Punkten. Es konnte eine Steigerung des EnPI - Nutzungsgrad im Vergleich zu den Vorjahren von 83,13% auf 84,61% in 2019 erreicht werden. Ohne Einführung des EnMS wäre der EnPI-Nutzungsgrad in 2019 auf 77 % gesunken. Für die eigenen Liegenschaften der SWB sinkt fortwährend der Energieverbrauch, z. B. der Erdgasverbrauch auf ca. 1.450 MWh gegenüber von ca. 1.480 MWh im Jahre 2017. Als Gründe sind hierfür das Verbraucherverhalten und präzises Controlling zu nennen. Zudem reduzierte sich der CO2-Emissionsfaktor zum Vorjahr von 275 [g/kWh] auf 271 [g/kWh]. Somit ist die Gesamteffizienz der Stadtwerke bezogen auf die Vertriebslast auf hohem Niveau steigend und es ergibt sich in Summe eine geringere CO2-Belastung.

Eine weitere Energieeffizienzsteigerung wurde durch die jährliche Reduzierung des Strombedarfs der Straßenbeleuchtung, in Form von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, erreicht. So konnten im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr ca. 25.398 kWh eingespart werden.

Um die Energieversorgung gegenwärtig und in Zukunft sicherstellen zu können, haben PV-Anlagen und Solarthermie-Anlagen eine sehr große Bedeutung für die SWB.

Das Ziel für 2019 ist die kontinuierliche energetische Verbesserung auf Basis des EnMS durch ein externes Überprüfungsaudit erfolgreich abzuschließen.

Weiterhin ändert sich die ISO 50001:2011 auf die ISO 50001:2018, die ab 2020 relevant für die Überprüfungsaudits und Zertifizierungen sind. Das EnMS-Team wird sich demnächst höheren Anforderungen stellen müssen und entsprechende Maßnahmen für das Unternehmen ableiten, um der ISO 50001:2018 konform zu sein.

Die SWB stellen sich den Anforderungen des EnMS mit positivem Ausblick für die Zukunft und stetiger Energieeffizienzsteigerung.

Die Geschäftsleitung schlägt dem Aufsichtsrat vor, der Gesellschafterversammlung folgende Verwendung des Jahresüberschusses zu empfehlen:

- | | |
|---|----------------|
| ➤ Bernburger Freizeit GmbH | 3.486.871,61 € |
| ➤ Ausgleichszahlungen an die Gesellschafter | 2.103.827,67 € |

Beschlussvorschlag zu TOP 3

- 1. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bernburg GmbH nimmt den Jahresabschluss 2019 zur Kenntnis und erteilt der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2019.**
- 2. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss der Stadtwerke Bernburg GmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 62.972.548,60 € und einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 0,00 € festzustellen.**
- 3. Der Bilanzgewinn von 0,00 € enthält:**
 - Abführung des Gewinns aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die BFG Bernburger Freizeit GmbH: 3.486.871,61 €**
 - Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter: 2.103.827,67 €**
- 4. Der Aufsichtsrat beschließt den Bericht des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bernburg GmbH für das Geschäftsjahr 2019 an die Gesellschafterversammlung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.**